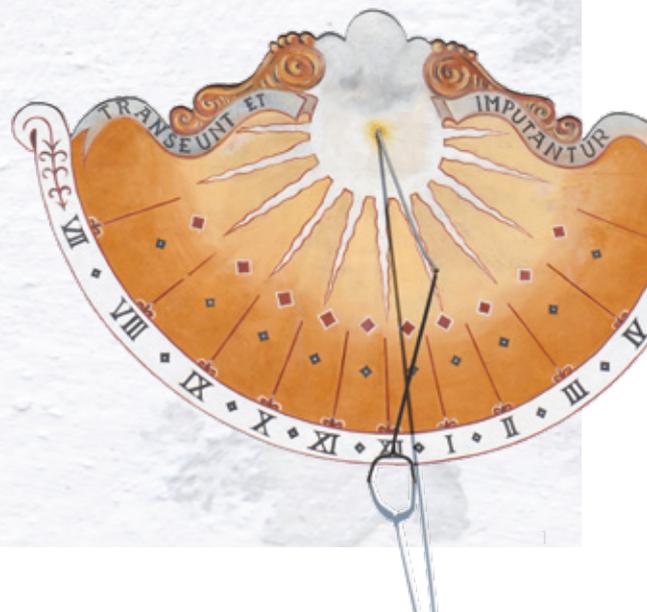




WISSEN.SCHAFFT.
BEGEISTERUNG.

INTER
NATIONALE
AKADEMIE
TRAUN
KIRCHEN

JAHRES- BERICHT 2021





INHALT

| | |
|--|-----------|
| Einleitung | 5 |
| Menschen an der IAT | 7 |
| Veranstaltung der IAT im Jahr 2021 | 8 |
| Unsere Veranstaltungen aus dem Jahr 2021 in chronologischer Reihenfolge | 9 |
| Veranstaltungen von Gästen an der IAT | 22 |
| Resident Fellows | 22 |
| Rückmeldungen von unseren Besucher:inne:n | 23 |
| Online-Angebote | 25 |
| Sie fragen... Wissenschaftler:innen antworten | 25 |
| 3 Fragen in 3 Minuten | 25 |
| Stimmt es, dass...? | 25 |
| Veranstaltungsankündigungen | 25 |
| Aufzeichnungen von Veranstaltungen | 25 |
| Interviews | 25 |
| Vorschau auf Veranstaltungen der IAT 2022 | 26 |
| Öffentliche Vorträge | 26 |
| Angebot für Studierende | 26 |
| Angebot für Schülerinnen und Schüler | 27 |
| Das Netzwerk der IAT | 31 |

IMPRESSUM

Medieninhaberin:
Internationale Akademie Traunkirchen
Klosterplatz 2, 4801 Traunkirchen
Für den Inhalt verantwortlich:
Dr.ⁱⁿ Regina Radax
Finanziert aus den Fördermitteln des Landes Oberösterreich
Abteilung Wirtschaft und Forschung



Dr.ⁱⁿ Regina Radax
Geschäftsführerin der IAT



EINLEITUNG

Sehr geehrte Freundinnen und Freunde der IAT,

unser Ziel ist es, Menschen für die Wissenschaft zu begeistern. Und können wir aufgrund der Umstände nicht mit Wissenschaftler:inne:n vor Ort arbeiten, lassen wir uns einfallen, wie wir diese Menschen sonst erreichen können!

Neben dem vielfältigen Veranstaltungsangebot zwischen Mai und Oktober, wurden seit Weihnachten 2020 über 80 Clips mit Antworten von Wissenschaftler:inne:n auf Fragen aus der Gesellschaft rund ums Thema Covid-19 und die mRNA-Impfung auf unserem YouTube Kanal veröffentlicht. Ein Großteil dieser, mitunter als Berater der Bundesregierung tätigen, Forscher:innen waren im Sommer für einen mehrtägigen Studierenden-Workshop in Traunkirchen und präsentierten die Ergebnisse daraus bei einer von Anton Zeilinger moderierten, öffentlichen Podiumsdiskussion. Abgesehen vom Thema Corona, bei dem die Wissenschaft und dessen Verständnis eine zentrale Rolle spielt, haben wir weitere Online-Formate produziert und geben nun per Video und Livestream einen Einblick in die Geschehnisse an der IAT (siehe Seite 16).

Zu unserer großen Freude ergaben sich aus der Vernetzung mit Partner:inne:n in der Region weitere Veranstaltungslinien: Das „Biologicum Almtal“ findet nun gemeinsam mit der Konrad Lorenz Forschungsstation der Universität Wien in Grünau im Almtal statt; in enger Zusammenarbeit mit derselben und dem IFAU wird die KinderUni Almtal ab 2022 um den Standort Traunkirchen erweitert, um noch mehr Kindern in der Region den Zugang zur Wissenschaft zu erleichtern. Als Nebeneffekt einer Projekteinreichung der IAT für die Kulturhauptstadt 2024 gibt es etliche vielversprechenden Kontakte und Pläne, wie in etwa die Sommerakademie Traunkirchen mit Erweiterung um die Wissenschaft als „Akademie der Spiele“ wieder zum Leben zu erwecken.

Wir freuen uns auf geplantes und unverhofftes und auf die vielen neugierigen und interessierten Menschen, die zu uns finden.

Herzlich,

Regina Radax
Geschäftsführung



(v.l.) Univ.-Prof. Dr. Bernhard Jakoby, Bianca Moser, Dr.ⁱⁿ Regina Radax, LH-Stv.ⁱⁿ Christine Haberlander, Univ.-Prof. DDr. Anton Zeilinger

MENSCHEN AN DER IAT

| | |
|--|--|
| Präsident: | Univ.- Prof. Dr. Bernhard Jakoby |
| Ehrenpräsident: | Univ.- Prof. DDr. Anton Zeilinger |
| Vizepräsident: | Univ.- Prof. Dr. Erich Peter Klement |
| Vizepräsident: | Ing. Mag. Alois Lanz, MBA |
| Vizepräsidentin: | Assoz. Prof.in Dr. ⁱⁿ Susanne Saminger-Platz |
| Schriftführer: | Univ.- Prof. Dr. Erich Peter Klement |
| Stellv. Schriftführer: | DI Gernot Weissensteiner |
| Kassier: Ing. | Alois Siegesleitner |
| Stellv. Kassier: | Bgm. Christoph Schragl MSc |
| Rechnungsprüfer: | Ing. Johann Holzleithner und Mag. Alois Steinbichler |
| Geschäftsführung: | Dr. ⁱⁿ Regina Radax |
| Administration: | Bianca Moser (bis einschl. 30.11.2021) |
| Raumpflege: | Theresia Hödl |
| Grafik: | Studio MOOI, Linz, ADAM Communication GmbH, Altmünster, habsburg creativestudio, Gmunden |
| Technischer Support: | Jochen Tuch |
| Freiwillige Helfer:innen bei Veranstaltungen: | Tanja Raffelsberger, Jonas Nußdorfer, Simon Garstenauer, Mariella Wildauer, Raffael Stadlhuber, Paul Fehrer (Veranstaltungsauf- und -abbau) |



VERANSTALTUNGEN DER IAT IM JAHR 2021

Im Jahr 2021 konnten wir trotz der Corona-Pandemie etwa 575 Gäste an der Akademie begrüßen. Einige Vorträge fanden online statt, die restlichen wurden nach Möglichkeit live gestreamt und/oder aufgezeichnet um sie über YouTube on-demand anzubieten.

EINE ÜBERSICHT IN ZAHLEN

-
- 360** Gäste in etwa bei 7 öffentlichen Abendveranstaltungen, dem Biologicum und der Matinée (nur physische Anwesenheiten gezählt)
 - 73** Schülerinnen und Schüler bei 7 Workshops
 - 2** Resident Fellows
 - 140** Teilnehmende bei 8 Gastveranstaltungen

UNSERE VERANSTALTUNGEN AUS DEM JAHR 2021 IN CHRONOLOGISCHER REIHENFOLGE

08. Februar 2021

MATERIAL FOR MEDICAL ENGINEERING **Online-Vortragsreihe**

Referent:inn:en: Hidemitsu Furukawa, Yamagata Universität, Japan, Ludovic Noel, Universität Liège, Belgien, Stefan Odenwald, Technische Universität Chemnitz,, Arkady Voloshin, Lehigh University, USA

Die Erhaltung und/oder die Verbesserung der biomechanischen Leistungsfähigkeit von Menschen hat eine essentielle Bedeutung für verschiedene Lebenssituationen. Eine Minderung der Beweglichkeit kann durch angeborene Krankheiten, Unfälle oder auch durch andere äußere Beeinträchtigungen stattfinden. Zusätzlich kann die natürliche Alterung die Beweglichkeit und die Fähigkeit der Durchführung von komplexen Bewegungen sowohl in Arbeits- als auch in Freizeitaktivitäten signifikant beschränken.

Die rasante Entwicklung der generativen Fertigung ermöglicht die realitätsgetreue Auslegung und Fertigung sowohl von medizinischen Modellen als auch von medizinischen Implantaten und Prothesen/Orthesen. Die Methodik des partizipatorischen Designs ermöglicht die enge Einbindung der Benutzer:innen in die Entwicklung und die gleichzeitige Berücksichtigung objektiver Kriterien und subjektiver Wünsche. Diese Methodik verlangt eine sehr enge Zusammenarbeit von Medizinern, Ingenieuren und potentiellen Benutzer:innen.





Außerschulische Jugendarbeit wieder möglich.



16. April 2021

DAS SALZKAMMERGUT ALS HANDLUNGSRAUM UND SEHNSUCHTSORT Öffentlicher Online-Vortrag

Referent: Marcus Gräser, Johannes Kepler Universität Linz

Die Ambivalenz des Landschaftsbegriffs lässt sich am Beispiel des Salzkammergutes sehr gut darstellen und bildet den Mittelpunkt des Vortrags: Ursprünglich bezeichnete das „Salzkammergut“ eine landesfürstliche Sonderwirtschaftszone für die Salzproduktion. Der allmähliche Bedeutungsverlust dieser durch Staat, Ökonomie und Recht gesetzten Zone, der sich seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert bemerkbar machte, wurde aufgefangen/ abgelöst durch eine ästhetische Aufladung zur „schönen“ Landschaft der Sommerfrische, die dann seit dem frühen 19. Jahrhundert auch zu einer baulichen Umgestaltung in den Orten um die Seen führte. An die Stelle der alten Akteure – Staat, Salinenbetreiber, aber auch Klöster – traten nun als developer der Region das Bürgertum und der Adel, die überwiegend nicht aus der Region kamen, sondern eine Außenperspektive nutzten und das Salzkammergut in den Rang einer Sehnsuchtslandschaft hoben.



23. April 2021

WALDBADEN Online Workshop-Einführung

Referentin: Daniela Haluza, Medizinische Universität Wien

Für jede und jeden hat der Wald eine andere Bedeutung. Abenteuerspielplatz, Holzbeschaffung, Jagd, Sport. Ohne konkrete Wanderroute bewusst Zeit im Wald verbringen ist in unserer Leistungsgesellschaft etwas Ungewöhnliches. Genau das passiert aber beim Waldbaden. Ein neuer Trend, der ursprünglich aus Japan stammt. Das es dazu wissenschaftliche Forschung gibt und was sie besagt ist in Europa erst seit Kurzem bekannt. Daniela Haluza untersucht mitunter die körperlichen, geistigen und emotionalen Effekte des Waldbadens. Einblicke in Ihre Forschung gab es vorerst online, eine Exkursion folgte im Sommer.

11. Mai 2021

ABENTEUER GEOLOGIE - ERDGESCHICHTE ZUM ANGREIFEN Seminar für Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit Talente OÖ

Referent: Johannes Weidinger; Erkudok Institut/Kammerhof-Museum Gmunden

Immer wieder setzt sich der Hang im Gschlifegraben am Traunsee in Bewegung und rutscht Richtung See. Neben dieser Gefahr birgt der Gschlifegraben aber auch Schätze in der Erde: Mit etwas Glück und guten Augen können dort Fossilien gefunden werden. Johannes Weidinger beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Bergstürzen, Rutschungen und Muren und erforscht auch den Gschlifegraben. Er weiß, wo sich die Erde bewegt und wo sich die Fossilien verstecken und wird uns diese Stellen zeigen. Außerdem leitet er das Erkudok – das Erdkundemuseum im Kammerhof. Dort hat er uns anhand von Modellen und Aufnahmen gezeigt, welche Arten von Massenbewegungen es gibt, und wie sich Gesteine, Mineralien und Fossilien bestimmen lassen.



21. Mai 2021

PHYSIK-KOCHKURS: EIN 5-GÄNGE MENÜ DURCH DIE PHYSIK Seminar für Schülerinnen und Schüler

Referent:inn:en: Ingrid Graz und Dominik Hofer, Johannes Kepler Universität Linz

Es steckt viel Physik in unseren Speisen – egal ob Eiscreme, Gummibärchen, Schnitzel oder Kakao! Wenn ihr mit Physiker:inne:n kocht, dann ist das Ergebnis nicht nur ein leckeres Essen, sondern ihr lernt auch, was für physikalische Eigenschaften und Prozesse bei der Zubereitung genutzt werden. Es wurde gemeinsam ein physikalisches Menü zubereitet und anschließend gleich verkostet!

Anmerkung: Dieser Workshop fand im Pfarrhof Traunkirchen und unter Einhaltung der damals geltenden Sicherheitsbestimmungen statt.





08. Juni 2021

WAS LEBT IM BACH? Seminar für Schülerinnen und Schüler

Referentinnen: Sabine Wanzenböck und Maria Pichler, Universität Innsbruck

Eine Gruppe Schüler:innen ab der 1. Schulstufe begab sich mit den Wissenschaftlerinnen auf die Suche nach spannende Lebewesen aus dem Bach. In spielerischer Form gingen sie auf „Bachsafari“ und schauten nach, wer, wo im Bach lebt. Zurück an der IAT wurden die Tierchen unter dem Mikroskop beobachtet und bestimmt. Welche Tiere sich wie an das Leben unter großen Steinen oder der Strömung angepasst haben, wurde anhand der Morphologie der Tiere erklärt.

Nach diesem Seminar denken die Teilnehmer:innen beim Anblick eines Baches jedenfalls nicht mehr nur ans Füße abkühlen, sondern auch an ein ganz besonderes Ökosystem.



08. Juni 2021

STERNE, PLANETEN, RAKETEN – AUF ZU DEN STERNEN! Seminar für Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit Talente OÖ

Referenten: Franz Kerschbaum und Roland Ottensamer, Universität Wien

Mit Riesenteleskopen auf der Erde, Weltraumteleskope im Orbit und Supercomputer können wir Menschen unser Sonnensystem erforschen, bis zu fernen Galaxien schauen und das Unsichtbare sichtbar machen. Zwei Astrophysiker haben die Schüler:innen auf eine 2-tägige Reise ins Weltall mitgenommen. Dabei sind sie unter anderem den Fragen nachgegangen, ob wir wissen können, wie groß das Universum ist und wie viele Sterne es gibt, ob es noch anderes Leben im Kosmos geben kann und warum Raketen von der Erde wegfliegen können.

25. Juni 2021

WALDBAD Exkursion

Referentin: Daniela Haluza, Medizinische Universität Wien

Erst in den letzten Jahren hat das wachsende Interesse der Bevölkerung und der Wissenschaft auch hierzulande in Österreich einen wahren Boom für die evidenzbasierte Erforschung der Gesundheitswirkung von Naturräumen ausgelöst. Der Aufenthalt im Freien und der positive physiologische Effekt von körperlicher Bewegung sind per se stressreduzierend und werden als angenehmer Kontrast zum beruflichen, meist sitzend verbrachten Alltag empfunden. Die Naturwirkung wird als ein vielschichtiges Zusammenspiel einzelner Komponenten vermittelt und ist mehr als die Summe der Einzelaspekte Bewegung, frische Luft, Erholung, Freizeit etc. Jeder Wald ist ein Unikat und jeder Mensch bringt individuelle Erwartungen und Vorlieben mit an den freizeitmäßigen Aufenthalt in der Natur. Die Erholbarkeit von Naturräumen kann durch die Messung bestimmter psychologischer und physiologischer Kenngrößen quantifiziert werden. Dazu zählen z.B. Zufriedenheit, Stresserleben, Herzrate, Blutdruck und Cortisolkonzentration.

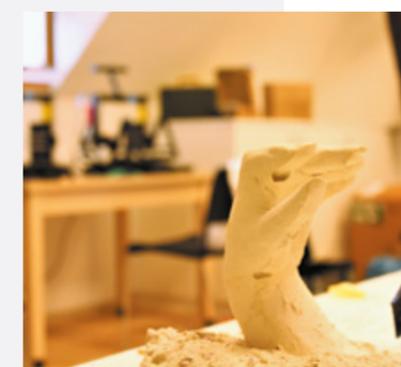


06.-08. Juli 2021

MATERIALS FOR MEDICAL ENGINEERING Workshop für Studierende

Referent:inn-en: Zoltan Major, Veronika Miron, Martin Reiter, Tobias Gatterbarm, Jozsef Nagy, Matthias Gmeiner, Johannes Kepler Universität Linz, Hidemitsu Furukawa, Yamagata Universität, Japan, Ludovic Noels, Universität Liège, Belgien

Vier Tage lang drehte sich für Studierende aller Fachrichtungen alles um Medizintechnik und sie generierten Orthesen, also Schienen, für verschiedene Gelenke. Diese wurden mittels Computersimulation entwickelt, 3D-gedruckt und präsentiert. Neurochirurg Dr. Mathias Gmeiner, der wie Prof. Dr. Andreas Gruber Teil des EU-Projektes MEDUSA ist, zeigt den Teilnehmer:inne:n, wie das „clipping“, also der Verschluss von Aneurysmen, an 3D-gedruckten Modellen geübt werden kann. Das Leitprojekt der Landes Oberösterreich hat die Entwicklung eines hybriden Simulators zum Ziel, der durch die Verbindung der realen und virtuellen Welt eine realitätsnahe Trainingsmöglichkeit für Neurochirurgen bietet.





06. Juli 2021

HIGH-TECH MEDIZIN AM BEISPIEL DER NEUROCHIRURGIE Öffentlicher Vortrag

Referent: Andreas Gruber, Universitätsklinik für Neurochirurgie Linz

Prof. Dr. Gruber leitet das neurochirurgische Team am hochspezialisierten Neuromed Campus am Kepler Universitätsklinikum in Linz, an dem Operationen an Gehirn, Wirbelsäule und Nervensystem an der Tagesordnung stehen. Sein Arbeitsalltag klingt wie aus einem Science-Fiction Film. Neuro-navigationssysteme, intraoperatives CT und MRI, sowie ein O-Arm unterstützen NeurochirurgInnen bei ihrer Arbeit. Mit Begeisterung zeigt er dem interessierten Publikum Fotos und Videos von Gehirnoperationen und betont immer wieder, wie wunderbar sein Beruf heutzutage ist. Gehirntumore werden durch Neuronavigationssysteme millimetergenau entfernt während gleichzeitig funktionelle Zentren und Tumorgrenzen sichtbar gemacht und geschont werden. Mittels intraoperativem MRI kann der Operationsfortschritt kontrolliert sowie wichtige Hirnfunktionen durch elektrische Stimulation überwacht werden. Hirngefäße können in höchster Qualität dargestellt werden, um postoperative Schlaganfälle zu vermeiden und der O-Arm macht während der Operation computertomographische Bilder. „Vor nicht allzu langer Zeit, als die Entwicklung von Weltraumraketen und Atombomben weit fortgeschritten war, war die Neurochirurgie noch in seinen Kinderschuhen und man musste sich per Maßstab und „landmarks“ im Gehirn weiterhelfen.“ sagt Prof. Gruber. Heute ist eine solche Vorgangsweise, dank technologischen Entwicklungen, bei uns zulande undenkbar.

Echos der Fische unter dem Boot in Echtzeit sichtbar gemacht. Über ein Bildsystem können ganze Fischschwärme beobachtet werden. Während der Fahrt wird an einem Stopp Plankton mit einem speziellen Netz aus dem Traunsee gefiltert. Die winzigen Organismen, die vielen Tieren als Nahrung dienen, werden unter dem Mikroskop lebend beobachtet und bestimmt.

22.-23. Juli 2021

DAS GOSAUTAL – KORALLENMEERE UND MASSENSTERBEN Exkursion für Studierende

Referent: Johannes Weidinger, Erkudok Institut/Kammerhof-Museum Gmunden

Den berühmten Blick vom Vorderen Gosausee zum Hohen Dachstein kennt man weltweit! Aber nur wenige wissen, dass der Ort der sogenannten „Gosau“, einer geologischen Formation, ihren Namen gegeben hat. Diese Schichten bilden den Untergrund des Gosautals, während der geologische Rahmen des Tals aus Dachsteinkalk besteht, der aus der Trias des Tethys-Meeres stammt. Man unterscheidet eine massige Rifffazies des Gosaukammes von der gebankten (= dick geschichteten) Lagunenfazies des Hohen Dachsteins. Die Kreide-Tertiär-Ablagerungen im Gosabecken stammen aus einem Meer, das wesentlich jünger ist. Sie liegen quasi huckepack auf dem älteren Kalk auf und sind in verschiedene Fazies unterteilt. Je nachdem, in welcher Schicht man gerade ist, findet man für den jeweiligen Meeresbereich typische Ablagerungen und darin enthaltene versteinerten Reste der Lebewesen (=Fossilien). Echte Highlights sind etwa die aus Tiefseeschlamm bestehende „Rote Wand“ nahe der Zwieselalm. Darin kann auch jene Schicht gefunden werden, die den gewaltigen Asteroiden-Einschlag bei Yucatàn an der Grenze von der Kreide- zur Tertiär-Zeit dokumentiert. Spannend sind aber auch Fundstellen unterhalb des Pass Gschütt, wo u.a. das ca. 1m große Exemplar eines der größten, jemals lebenden Ammoniten gefunden wurde.



21. Juli 2021

WISSENSCHAFT AN BORD

Exkursion in Kooperation mit Tourismusverband Traunsee-Almtal

Referent:innen: Sabine und Josef Wanzenböck, Universität Innsbruck

In diesem neuen Format unternahmen Erwachsene aus der Region mit einem Fischbiologen eine Fahrt über den Traunsee. Diese erfuhren Interessantes über unsere heimischen Fischarten. Welche Arten sind besonders gefährdet und warum, welche werden wirtschaftlich besonders geschätzt? Mit einem am Schiff montierten wissenschaftlichen Echolot wurden ständig



28. Juli 2021

BESUCH AUF HOGWARTS: AUF DEN SPUREN VON HARRY POTTER! Seminar für Schülerinnen und Schüler

Referenten: Silke Renger und Team, Johannes Kepler Universität Linz

Das JKU Open Lab hat Schüler:innen ab der 5. Schulstufe mitgenommen auf die Suche nach dem Stein der Weisen. Es war ein Tag voller fantastischer, fast magisch wirkender Experimente, die sie in die Welt von Harry Potter und seinen Freunden Hermine und Ron entführt haben. Anschließend an die Show-Elemente, konnten ausgewählte Experimente von den Schüler:innen selbst durchgeführt werden.



12.-15. August 2021

KRISEN BEWÄLTIGEN - WAS LERNEN WIR AUS CORONA? Workshop für Studierende

Referent:innen: Andreas Bergthaler, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Christiane Spiel, Universität Wien, Niki Popper, TU Wien, Reinhard Heinisch, Paris Lodron Universität Salzburg und Birgit Weingartner, Universität Innsbruck

Bei einem interdisziplinären Workshop der Internationale Akademie Traunkirchen traf eine Gruppe Studierender auf hochkarätige Referent:innen um nach Vorträgen, Erfahrungsberichten und Rollenspielen unter der Anleitung der Wissenschaftler:innen gemeinsam Lösungsstrategien für zukünftige Krisen zu erarbeiten.

Fünf wesentliche Kernpunkte wurden als identifiziert: 1) ein zentraler Datenzugang für Öffentlichkeit, Wissenschaft und Politik unter Berücksichtigung des Datenschutzes, 2) transparent arbeitende und international vernetzte Expert:innenengremien, welche neue Daten integrieren und Krisenpläne anpassen bzw. weiterentwickeln, 3) Kommunikation zwischen Entscheidungsträger:innen und Bevölkerung und von wissenschaftlichen Ergebnissen und Herangehensweisen unter Einbeziehung des gesamten Bildungssystems, 4) Transparenz und Konsistenz bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen und 5) die Achtung persönlicher Rechte und Freiheiten.

15. August 2021

KRISEN BEWÄLTIGEN - WAS LERNEN WIR AUS CORONA? Öffentliche Podiumsdiskussion

Referent:innen: Andreas Bergthaler, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Niki Popper, TU Wien, Reinhard Heinisch, Paris Lodron Universität Salzburg, Birgit Weingartner, Universität Innsbruck und Rudolf Winter-Ebmer, Johannes Kepler Universität Linz

Zum Abschluss des Workshops lud die IAT zu einer von Prof. Anton Zeilinger moderierten öffentlichen Podiumsdiskussion ein, bei dem der Großteil der oben genannten Wissenschaftler:innen und der Volkswirt Prof. Rudolf Winter-Ebmer vertreten waren. Die Erfahrungen der Jahre 2020 und 2021 haben gezeigt, dass Österreich, wie auch andere Länder, für diese Art Krise in vielen Bereichen nicht vorbereitet war. Während Simulationsexperte Popper sich zufrieden mit der Improvisationsfähigkeit zeigte, die über weite Strecken an den Tag gelegt wurde, sieht er allerdings noch Bedarf bei der Weitsichtigkeit bzw. Vorbereitung auf herannahende Krisen wie der Klimakrise. Die schnelle Impfstoffentwicklung und die Anwendung der mRNA-Technologie gibt Hoffnung auf weitere hochwirksame Impfstoffe, wie etwa gegen Malaria, sagte Immunologin Weinberger. Winter-Ebmer und Bergthaler sehen die möglichst flächendeckende Durchimpfung auf globaler Ebene als eine der wichtigsten Strategien für die aktuelle Pandemie, was als Blick in die Zukunft auch einen engeren globalen Schulterschluss nach sich zieht. Neue und bereits verfügbare Impfstoffe könnten zudem auch in Gebieten der Welt eingesetzt werden, die bisher nicht ausreichend Zugang zu Impfungen haben, wenn die jetzt anlässlich der Corona-Pandemie geschaffene Infrastruktur nachhaltig gestaltet wird.

Volkswirt Winter-Ebmer hält eine starke Zusammenarbeit von privater Wirtschaft und staatlichen Institutionen in Krisensituationen für notwendig, so wie dies im Falle der Entwicklung der Impfstoffe passiert ist. Die Politik sieht jetzt externe Effekte (individuelle Aktionen, die sich auf andere Personen auswirken), viel klarer: das wurde durch das Abstandhalten und die Impfungen einsichtig und wird im Klimawandel noch wichtiger werden.

Politikwissenschaftler Heinisch erklärte, die Einrichtung eines unabhängigen Krisenmanagementstabs, wie es ihn in den USA gibt, könnte die inhärenten und strategischen Gegensätze zwischen politischen Akteuren (Parteien) umgehen und somit zur rascheren Lösungsfindung beitragen. Weiters sah er eine wichtige Aufgabe darin, die gesellschaftliche Spaltung, welche zur Politisierung primär gesundheitsorientierter Maßnahmen führt, zu entschärfen.

Diese Veranstaltung hat aufgezeigt, dass interdisziplinäre Zugänge für eine





gesamtheitliche Krisenbeurteilung wesentlich sind. Die zahlreichen kreativen Beiträge der jungen Teilnehmer des Workshops geben Hoffnung, dass die derzeitige Pandemie eine Chance für Strukturänderungen bietet, damit Österreich auf zukünftige Krisen noch besser reagiert.



01. September 2021

WISSENSCHAFT AN BORD

Exkursion in Kooperation mit Tourismusverband Traunsee-Almtal

Referent:innen: Sabine und Josef Wanzenböck, Universität Innsbruck

Der Fischbiologe Josef Wanzenböck vom Forschungsinstitut für Limnologie in Mondsee nahm Erwachsene aus der Region mit auf eine Fahrt über den Traunsee. Diese erfuhren Interessantes über unsere heimischen Fischarten. Welche Arten sind besonders gefährdet und warum und was sind die Besonderheiten der Fischfauna des Traunsees. Während der Schifffahrt an Bord der „Liberty“ der Schifffahrt Loidl berichtet der Experte von den spannenden Ergebnissen aus seiner aktuellen Forschung.

Mit einem am Schiff montierten wissenschaftlichen Echolot wurden ständig Echos der Fische unter dem Boot in Echtzeit sichtbar gemacht. Über ein Bildsystem können ganze Fischschwärme beobachtet werden. Dazu erfahren Sie wie das Echolot funktioniert und welche Möglichkeiten dieses hochsensible Gerät im Vergleich zu den gängigen Fishfindern aus dem Sportanglerbedarf bietet.

Während der Fahrt wurde an einem Stopp Plankton mit einem speziellen Netz aus dem Traunsee gefiltert. Die winzigen Organismen, die vielen Tieren als Nahrung dienen, wurden unter dem Mikroskop lebend beobachtet und bestimmt.

15. August 2021

DER STRESS MIT DEM ERFOLG

Öffentliches Kamingespräch in Kooperation mit Penthesilea Academy

Referent:innen: Gudrun Hinze, Gewandhausorchester Leipzig und Thomas Götz, Universität Wien

Der Weg zum Erfolg bedeutet meist auch, sich vor anderen beweisen und mit anderen konkurrieren zu müssen. Dies beginnt bereits sehr früh in der Schule und setzt sich im Berufsleben fort. Und hier sind Stress, Angst, Prüfungsangst und Lampenfieber zentrale Faktoren – oft entscheiden sie über das Gelingen von Gesprächen, Präsentation, Aufführungen, usw. Bei dem Kamingespräch tauschen eine Musikerin und ein Wissenschaftler zu diesem Thema aus. Sie sprachen aus der musikalischen Praxis und verglichen diese Erfahrungen mit Ergebnissen aus der Wissenschaft. Bewusst wurden auch viele Bezüge zu nicht-musikalischen Kontexten (Schule, Studium, Beruf) hergestellt. Im Mittelpunkt standen Tipps, mit Angst und Stress individuell gut umzugehen. Moderiert wurde der Abend von Karin Bonelli (Flötistin bei den Wiener Philharmonikern).



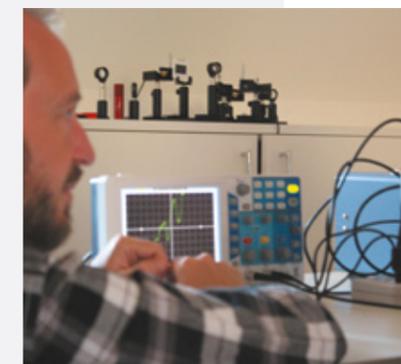
22.-23. September 2021

MODERNE QUANTENTECHNOLOGIE

Seminar für Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit Talente OÖ

Referenten: Michael Keller und Yao Zhou, IQOQI Wien

Moderne Technologien wie der Quantencomputer, Quantenkommunikation, Quantenteleportation oder hochpräzise quantenmechanische Messtechniken können auf einzelnen Lichtteilchen basieren, sogenannten Photonen. Diese Zukunftstechnologien nutzen verschiedene Eigenschaften von Photonen aus, beispielsweise Verschränkung, um absolut abhörsichere Kommunikation zu ermöglichen oder bis dato unlösbare Rechenprobleme zu berechnen. Was also ist Licht und wie kann es in modernen Hochtechnologien eingesetzt werden? Es wurden die verschiedenen Modelle über die Natur des Lichtes besprochen, Experimente dazu durchgeführt und die verschiedenen Eigenschaften von Licht praktisch erfahren.





30. September – 02. Oktober 2021

BIOLOGICUM ALMTAL

Mehrtägige Vortragsreihe mit Rahmenprogramm in Kooperation mit der Konrad Lorenz Forschungsstelle Grünau im Almtal, Universität Wien

Referent:innen: Sebastian Bamberg, Fachhochschule Bielefeld, Robert Brodschneider, Universität Graz, Daniela Haluza, Medizinischen Universität Wien, Josef Hemetsberger, Universität Wien, Stephan Weigl, Oberösterreichisches Landesmuseum, Norbert Pühringer, freiberuflich im Natur- und Artenschutz, Christina Pichler-Koban, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Matthias Loretto, Technische Universität München, Georg Rauer, Veterinärmedizinische Universität Wien, Johannes Weidinger, Kammerhofmuseum Gmunden, Universität Wien, Salzburg und PH Linz

Unsere Welt ändert sich ständig, der Wandel ist Bestandteil unseres Alltags. Alt und neu. Verändert und neu entstanden. Der Wandel bringt Möglichkeiten und neue Perspektiven, aus denen wir Erkenntnisse schöpfen können.

Wetter und physikalische Prozesse prägen die geologischen Eigenschaften der Landschaft, während wir Menschen Landschaften und Lebensräume durch unsere Nutzung beeinflussen. Für den drastischen Rückgang der Arten durch Zerstörung und Beeinträchtigung der natürlichen Lebensräume der Erde sind wir direkt oder indirekt verantwortlich. So befinden wir uns heute in einer Biodiversitätskrise: bis zu einer Million Arten sind vom Aussterben bedroht! Um dem entgegenzuwirken, möchten wir Verständnis für die physikalische, biologische und soziokulturelle Welt generieren und nehmen dafür das schöne Salzkammergut als Ausgangspunkt, von dem aus wir bis nach Yellowstone in den U.S.A. blicken.

Im heurigen Biologicum Almtal lag der Fokus auf „Natur und Wissenschaft im Wandel der Zeit“. Dabei wird von verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet, wie Veränderungen gemessen werden können, wie sie langfristig wirken und welche kollektiven Verhaltensänderungen zu einem nachhaltigen Umgang mit der Natur führen können. Zehn Vortragende werden die Veränderungen, den Wandel in ihren eigenen wissenschaftlichen Fachdisziplinen beleuchten und für Diskussionen und Austausch zur Verfügung stehen.

14. – 15. Oktober 2021

VOM TIERE BEOBACHTEN ZUR VERHALTENSFORSCHUNG

Seminar für Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit Talente OÖ

Referenten: Didone Frigerio und Team, Universität Wien

Tiere beobachten ist nicht gleich Tiere beobachten. Zusammen mit Mitarbeiter:inne:n der Konrad Lorenz Forschungsstelle, erfuhren Schüler:innen aus Volksschule und Unterstufe spannendes über die Verhaltensforschung. Sie bekamen Grundlagen der Tierkommunikation und -beobachtung vermittelt, lernten Gänse an ihren Ringen zu erkennen und schlüpfen selbst in die Rolle eines Forschers, bzw. einer Forscherin. In einer anschließenden Exkursion sammelten sie gemeinsam mit dem Team der KLF Daten und beobachteten ihre Forschungsobjekte, die Graugänse in Grünau im Almtal.



22. Oktober 2021

MIT DEM BOHRER IN DIE VERGANGENHEIT: NEUE ARCHÄOLOGISCHE FUNDE UNTER WASSER UND ZU LANDE IN TRAUNKIRCHEN

Öffentlicher Vortrag in Kooperation mit ArcheKult

Referenten: Peter Trebsche, Universität Innsbruck, Cyril Dworsky, Kuratorium Pfahlbauten, NHM Wien

Die Gemeinde Traunkirchen ist seit dem 19. Jahrhundert als bedeutende archäologische Fundstätte bekannt. Bei verschiedenen Baumaßnahmen entdeckte man Gräber aus der älteren Eisenzeit (ca. 800 bis 450 v. Chr.), die in vielen Aspekten mit dem berühmten Gräberfeld von Hallstatt vergleichbar sind. Archäologen des Bundesdenkmalamtes gruben 1998 im Kreuzgang und im Innenhof des Klosters über 90 Bestattungen der Hallstattzeit aus, die sogar noch in die späte Bronzezeit (ca. 1300 bis 800 v. Chr.) zurückreichen. Die Prunkstücke aus diesen Untersuchungen wurden erstmals bei der Landesausstellung „schätze.gräber.opferplätze“ im Jahr 2008 der Öffentlichkeit präsentiert. Aktuell sind die Highlights in einer vom Verein ArcheKult gestalteten Ausstellung im Kloster Traunkirchen zu besichtigen. Der Reichtum der Traunkirchner Gräber gibt Anlass zur Vermutung, dass der Ort Traunkirchen in der Urgeschichte eine wichtige Rolle im Salzhandel spielte, der von der Saline Hallstatt die Traun abwärts in das Alpenvorland und in das Donautal führte.





VERANSTALTUNGEN VON GÄSTEN AN DER IAT

26.07. – 29.07.2021

SCHREIBKLAUSUR DES DOKTORATSPROGRAMMES

Organisation: Marko Lüftenegger, Zentrum für LehrerInnenbildung, Universität Wien

28.08. – 05.09.2021

PENTHESILEA ACADEMY INKL. 4 KONZERTE IN DER PFARRKIRCHE TRAUNKIRCHEN

Künstlerische Leitung: Karin Bonelli, Flötistin der Wr. Philharmoniker

27. – 29.09.2021

RETREAT DER ARBEITSGRUPPE FÜR PSYCHOLINGUISTIK DES INSTITUTS FÜR LINGUISTIK AN DER UNIVERSITÄT WIEN

Organisation: Jutta Mueller, Universität Wien

20.-24.9.2021

DOKTORATSKOLLEG PARTICLES & INTERACTIONS DER TU WIEN

Organisation: Andrea Smith-Stachowski, Technische Universität Wien

30.09.-01.10.2021

PROJEKTTREFFEN JKU, DATAVISYN GMBH UND UNIVERSITY OF UTAH

Organisation: Marc Streit

08.10.2021

OPEN FORESIGHT-WORKSHOP

Organisation: Linz Center of Mechatronics GmbH

20.10.-22.10. 2021

RETREAT DER ARBEITSGRUPPE DANZL

Organisation: Rita Six, Institute of Science and Technology Austria

RESIDENT FELLOWS

März – Mai 2021

Jian Liew Kellet aka Kyson, Musiker

Self-employed recording musician, artist and producer with (up to 9.2.2021) 30 million streams online via Spotify, Apple Music and YouTube. Founder of average negative artist collective and record label (averagenegative.com).

05. – 26.05.2021

Prof. Dr.ⁱⁿ Monika Pietrzak-Franger, Universität Wien

Prepared the first publication on the Medical Humanities' understanding of Post-Covid-19 Care. The recent, on-going SARS-CoV-2 pandemic has had devastating impacts on healthcare systems, economies, and communities worldwide. Considering these developments, future post-COVID-19 care will need to implement innovative strategies to narrow the gaps in the uptake of healthcare across socio-economic groups. Considering the COVID-19-related spread of misinformation, long-term (mental) health consequences, and differences in the type of care delivered (e.g. telehealth), it is crucial to implement innovative strategies to narrow the gaps in the uptake of healthcare across socio-economic groups through improvement of health and media literacy, education of health professionals, and concomitant dialogue with health policy makers.

RÜCKMELDUNGEN VON UNSEREN BESUCHER:INNE:N

„Mir hat gefallen, dass wir die Tiere unter dem Mikroskop anschauen durften.“

Teilnehmer:in, Seminar für Schülerinnen und Schüler „Was lebt im Bach?“

„Hallo, meine Kids waren total begeistert!!! Danke an alle Mitwirkenden, sie reden schon davon, dass sie zu den Graugänsen auch unbedingt müssen :)“

Mutter einer Teilnehmer:in, Seminar für Schülerinnen und Schüler „Auf den Spuren von Konrad Lorenz“

„Es war ein cooler Ausflug und ich lernte viel.“

Teilnehmer:in, Seminar für Schülerinnen und Schüler „Auf den Spuren von Konrad Lorenz“

„Die Zusammenarbeit mit der Internationalen Akademie Traunkirchen ist hervorragend! Wir schätzen den unkomplizierten Umgang und die großartige Hilfsbereitschaft des IAT sehr. Wir wurden sehr gut bei unseren Workshopvorbereitungen unterstützt und es wurde stets versucht unseren Sonderwünschen nachzukommen. Auch die Einbindung der Traunseehotels bei der Verpflegung hat reibungslos funktioniert.“

Gastveranstaltung des LCM GmbH

„Das Team konnte die Zeit am IAT auf vielfältige Weise nutzen. Gerade auch aufgrund der vorausgehenden Einschränkungen durch die Pandemie war



der über die Alltagszusammenarbeit hinausgehende intensive persönliche Austausch sehr fruchtbar – gut für die Forschung – gut für die Zusammenarbeit – gut für uns.“

Gastveranstaltung der Universität Wien

„Die Penthesilea Audition Academy hätte sich keinen besseren Partner für eine musikalisch-wissenschaftliche Kooperation für ihre erste Ausgabe wünschen können. Als Musiker sind die Umgebung, die Räumlichkeiten mit dem Blick auf den See eine große Inspirationsquelle und deren Aufteilung optimal für die Abhaltung eines solchen Kurses. Inhaltlich war es für unsere StudentInnen eine riesige Bereicherung auch die wissenschaftlichen und gesundheitlichen Aspekte ihrer Tätigkeiten zu beleuchten und ihnen auch durch die gemeinsame Podiumsdiskussion neue Ideen und Methoden zur Bewältigung der mentalen Herausforderungen an die Hand zu geben. Das Team um Frau Dr. Radax hat für uns eine Atmosphäre geschaffen, in der wir uns willkommen und aufgehoben gefühlt haben und wir freuen uns sehr darüber, diese Kooperation aufrecht zu erhalten.“

Kooperationsveranstaltung

„Helle, freundliche und modern ausgestattete Räumlichkeiten, ruhige und produktive Atmosphäre. Kurzum: Optimale Bedingungen um fokussiert an Projekten zu arbeiten. Die malerische Umgebung und nicht zuletzt der fantastische Kaffee haben dem Aufenthalt in der Akademie Traunkirchen das gewisse Extra verliehen.“

Gastveranstaltung der Universität Wien

Ich finde es toll, dass sich die Referenten so viel Zeit und Geduld genommen haben, uns das Wissen näher zu bringen.

Teilnehmer:in, Seminar für Schülerinnen und Schüler „Physik-Kochkurs“

Seminarraum „Sonnstein“

ONLINE-ANGEBOTE

Im Jahr 2021 wurden 80 Videos auf den YouTube-Kanal der IAT hochgeladen.

Sie fragen... Wissenschaftler:innen antworten.

Davon sind 29 Videos einzelne Antworten auf Fragen zur Pandemie von Prim. Priv.-Doz. Dr. Bernhard Lamprecht, 4 Antworten von Priv.-Doz. Drⁱⁿ. Birgit Weinberger (die restlichen 10 Antworten wurden im Jahr davor veröffentlicht), 20 Antworten von DI Dr. Niki Popper und 19 Antworten von Dr. Andreas Bergthaler.

3 Fragen in 3 Minuten

Aus einem Interview mit Drⁱⁿ Verena Dornauer ist am UMIT – Tiroler Privatuniversität, Institut für Medizinische Informatik, sind 3 Videos zu diesem Format über Zoom entstanden.

Stimmt es, dass ...?

Irene Frischauf ist am Institut für Biophysik in der Arbeitsgruppe Ionenkanäle als Senior Scientist an der JKU in Linz tätig und hat im Zuge einer Gastveranstaltung ein verbreitetes Missverständnis aufgeklärt.

Veranstaltungsankündigungen

Dr. Weidinger hat ein Ankündigungsvideo zur Studierenden-Exkursion „Gosautal – Korallenmeere und Massensterben“ aufgenommen und Sabine Wanzenböck hat für das Schüler:innenseminar „Was lebt im Bach“ ein Video produziert.

Aufzeichnungen von Veranstaltungen

Die Podiumsdiskussion, der Vortrag von Prof. Gräser und die Einführung ins Waldbaden wurde aufgenommen und geschnitten. Auf Wunsch der Referent:inn:en ist jedoch nur die Podiumsdiskussion öffentlich einsehbar.

Interviews

Profⁱⁿ Monika Pietrzak-Franger war so freundlich, uns im Rahmen ihres Aufenthaltes an der IAT ein Interview zu geben, welches im Juli veröffentlicht wurde.



VORSCHAU AUF VERANSTALTUNGEN DER IAT 2022

ÖFFENTLICHE VORTRÄGE

08. April 2022

WAR'S DAS MIT PANDEMIEN FÜR DIE NÄCHSTEN 100 JAHRE?

Referent: Prof. Andreas Bergthaler

13. Mai 2022

INTELLIGENTE ELEKTRONIK DER ZUKUNFT

Referent: Prof. Daniel Große

Juni 2022

A VISIODEMIC: COVID-19 UND ANSTECKENDE MEDIENBERICHTE (Arbeitstitel)

Referentin: Prof.ⁱⁿ Monika Pietrzak-Franger

15. August 2022

MATINÉE

Sept./Oktober 2022

QUANTENCOMPUTER (Thema)

Referent: Prof. Robert Wille

17. November 2022

DAS LEISE STERBEN: WARUM WIR EINE LANDWIRTSCHAFTLICHE REVOLUTION BRAUCHEN, UM EIN GESUNDE W ZU HABEN.

Referent: Martin Grassberger | in Kooperation mit der PH OÖ

07. Dezember 2022

INTELLIGENTE MUSIK (Arbeitstitel)

Referent: Prof. Gerhard Widmer

ANGEBOT FÜR STUDIERENDE

06. – 08. Juni 2022

A VISIODEMIC – PANDEMISCHE MEDIENWELTEN UND IHRE VIRULENZ

Referent:innen: Prof.ⁱⁿ Monika Pietrzak-Franger, Prof. Alexis Dworsky, Prof. Angela Krewani

Herbst 2022

QUANTENSPRÜNGE IN DER COMPUTERTECHNOLOGIE (ARBEITSTITEL)

Referenten: Prof. Robert Wille, Prof. Philip Walther

ANGEBOT FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

25. Jänner 2022

VIREN – VORBEUGUNG UND KONTROLLE (UNTERSTUFE) – abgesagt

Referent: Tim Skern, Institut für Biochemie und Zellbiologie, Universität Wien

28. Februar 2022

WAS STECKT ALLES IM HOLZ? (VOLKSSCHULE)

Referentinnen: Geja Janneke Oostingh & Ivana Czabany, Universität für Bodenkultur Wien

07. März 2022

ROMANTIK UND RIVALITÄT (VS & UNTERSTUFE) – abgesagt

Referentinnen: Didone Frigerio, Konrad Lorenz Forschungsinstitut Grünau, Universität Wien

14. März 2022

WAS IST RISIKO UND WIE KÖNNEN WIR ES BERECHNEN? (OBERSTUFE) – abgesagt

Referent: Korbinian Breindl, Technische Universität Wien

08. April 2022

INFECTIOUS DISEASES – WO KOMMEN NEUE INFektionSERREGER HER?

Der Veranstaltungskalender
wird laufend aktualisiert und
ist auf der Webseite der Akademie:

AKADEMIETRAUNKIRCHEN.COM

abrufbar.



UND WIE KÖNNEN WIR NEUE PANDEMIE VERHINDERN? (OBERSTUFE)

Referent: Andreas Berghaler, CeMM Forschungszentrum für Molekulare Medizin der ÖAW

19. April 2022

FELDSPAT, QUARZ UND GLIMMER – HÄLT GRANIT FÜR IMMER? (UNTERSTUFE)

Referent: Johannes Weidinger, Erkudok-Institut/Kammerhoof Museum Gmunden

02. Mai 2022

EINE NEUE GENERATION ENTSTEHT (VS & UNTERSTUFE)

Referentin: Didone Frigerio, Konrad Lorenz Forschungsinstitut Grünau, Universität Wien

30. Mai 2022

WIE AUS BEOBACHTUNG WISSENSCHAFT WIRD (VS & UNTERSTUFE)

Referentin: Didone Frigerio, Konrad Lorenz Forschungsinstitut Grünau, Universität Wien

08. Juni 2022

CSI NATUR – DER ERBSUBSTANZ AUF DER SPUR (UNTERSTUFE)

Referentinnen: Sabine Wanzenböck und Maria Pichler, Forschungsinstitut für Limnologie, Mondsee, Universität Innsbruck

12. Juli 2022

KINDERUNI ALMTAL AM TRAUNSEE

Referent:inn:en: Angelika Lahnsteiner, Lorenz Aglas, Sabine Wanzenböck, Maria Pichler, Johannes Weidinger, Markus Hufnagl, Julia Kropfberger, Gerhard Furtmüller u.a.

„Das Ambiente ist sehr schön,
man fühlt sich sehr willkommen.“

Teilnehmer:in, Seminar für Schülerinnen und Schüler
„Moderne Quantentechnologie“



Vortragssaal „Lacus Felix“

Der lichtdurchflutete Saal bietet regelmäßig Raum für Workshops ebenso wie für musikalische Veranstaltungen.



„Klosterraum Traunkirchen“

Hier finden unsere rege besuchten Vorträge und festliche Veranstaltungen statt.

DAS NETZWERK DER IAT

Fördergeber: Land Oberösterreich

land-oberoesterreich.gv.at

Unterstützer:innen und Kooperationspartner:innen

(in alphabetischer Reihenfolge):

Anton Bruckner Privatuniversität

bruckneruni.at

ArcheKult – Initiative für

Archäologie und Kultur

Traunkirchen

archekult-traunkirchen.at

Forschungsinstitut für Limnologie,

Mondsee

uibk.ac.at/limno/

Gemeinde Traunkirchen

traunkirchen.at

Johannes Kepler Universität

jku.at

Konrad Lorenz Forschungsinstitut

Grünau im Almtal

klf.univie.ac.at

Landhotel Post Ebensee

hotel-post-ebensee.at

Naturschauspiel

naturschauspiel.at

OÖ Landes-Kultur GmbH

oekultur.at

Pädagogische Hochschule

Oberösterreich

ph-ooe.at

ScienceCenter-Netzwerk

science-center-net.at

S'Mitterndorf

smitterndorf.at

Tourismusverband Traunsee-Almtal

traunsee-almatal.salzkammergut.at

Traunsee Hotels – Gröller GmbH

traunseehotels.at

Verein Talente OÖ

talente-ooe.at



Die IAT wird aus Forschungsförderungsmitteln
des Landes Oberösterreich finanziert.



Kontakt

Internationale Akademie Traunkirchen
Klosterplatz 2, 4801 Traunkirchen, Austria
M office@akademietraunkirchen.com
T +43 664 8283 978
akademietraunkirchen.com